



Preise: Plastische Chirurgie

„Grenzen überschreiten“ - Zwei Forscher der Medizinischen Universität Graz bei Jahrestagung in Bozen ausgezeichnet.

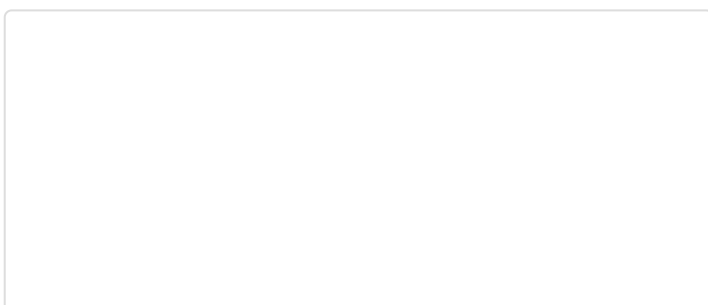
Auszeichnung für Plastische Chirurgie

Kürzlich trafen sich in Bozen die österreichischen Plastischen Chirurgen zur 56. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie (ÖGPÄRC) unter dem Motto „Grenzen überschreiben“ erstmals in Südtirol.

Organisiert wurde der Kongress von Univ.-Prof. Dr. Peter Kompatscher, Priv.-Doz. Dr. Lorenz Larcher und Dr. Marion Dietl. Das wissenschaftliche Programm durchleuchtete aktuelle Schwerpunkte aus dem gesamten Behandlungsspektrum der modernen Plastischen Chirurgie. So wurden aktuelle Themen aus den Bereichen Rekonstruktive Chirurgie, Ästhetische Chirurgie, Hand- und Verbrennungschirurgie präsentiert. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auch auf die Themen „Regenerative Medizin“ und „Mensch 4.0“ gelegt.

Sehr erfreulich war, dass erneut 2 der 3 Preise, die von der Österreichischen Gesellschaft für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie im Rahmen der Tagung verliehen wurden, an die Klinische Abteilung für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie der Med Uni Graz gingen: Den Posterpreis für das beste Poster erhielt Dr. Christian Smolle für sein Poster zum Thema „Nach ihrer Einführung in den Alltag wird die OP-Checkliste von den Mitarbeitern zunehmend als nützliches Tool zur Verbesserung der Patientensicherheit wahrgenommen“. Der Preis für den besten klinischen Vortrag ging an Dr. Janos Cambiaso-Daniel zum Thema „Änderung der Körperzusammensetzung in schwer verbrannten Kindern während des Intensivstation-Aufenthaltes“.

Die Medizinische Universität Graz gratuliert sehr herzlich.





Wednesday, 10. October 2018